

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2017

Paulinenkrankenhaus Berlin

Dieser Qualitätsbericht wurde mit der Software promato QBM 2.0 am 09.11.2018 um 11:21 Uhr erstellt.

netfutura Deutschland GmbH: <https://www.netfutura.de>

promato QBM: <https://qbm.promato.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	6
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	11
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	12
A-10 Gesamtfallzahlen	12
A-11 Personal des Krankenhauses	12
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	12
A-11.2 Pflegepersonal	13
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	14
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	15
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	15
A-12.1 Qualitätsmanagement	15
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	15
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	17
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	19
A-13 Besondere apparative Ausstattung	20
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	21
B-[1].1 Innere Medizin	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	21
B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	25
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	34
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	34
B-[1].11 Personelle Ausstattung	34

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	34
B-11.2 Pflegepersonal	35
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	36
Teil C - Qualitätssicherung	37
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	37
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	37
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	37
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	37
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	37
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	37

Einleitung

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Das Paulinenkrankenhaus Berlin

Einleitungstext

Das Berliner Paulinenkrankenhaus, gelegen in der Nähe des Olympiastadions, ist eine überregional agierende Klinik mit dem Schwerpunkt Kardiologie in einer Fachabteilung der Inneren Medizin. Der spezielle Versorgungsauftrag besteht in der Weiterbehandlung von Patienten nach thorakalen Eingriffen in Kooperation mit dem Deutschen Herzzentrum Berlin (DHZB) und der Charité. Im Paulinenkrankenhaus werden vor allem Patienten nach herzchirurgischen Eingriffen behandelt, z.B. nach Bypass- und Herzklappenoperationen sowie nach Herz- und Lungentransplantationen. Es werden außerdem Patienten mit kardiopulmonalen Erkrankungen, mit terminaler Herzinsuffizienz, mit terminaler pulmonaler Insuffizienz (auch in Vorbereitung auf eine geplante Transplantation), mit mechanischen Kreislaufunterstützungs-Systemen und mit Erkrankungen nach der Transplantation von Herz, Herz-Lunge und Lunge behandelt. Zum klinischen Spektrum gehört des Weiteren die Therapie verschiedener Formen der inneren Erkrankungen, z.B. des Bluthochdrucks und seiner Folgekrankheiten wie z.B. der Koronaren Herzkrankheit, des Herzinfarkts, des Schlaganfalls und von Nieren- und Stoffwechselerkrankungen (z.B. Diabetes mellitus und Schilddrüsenfunktionsstörungen). Im Paulinenkrankenhaus werden Schrittmacherimplantationen und Schrittmacherüberwachungen durchgeführt.

Das Paulinenkrankenhaus bietet 148 Betten, davon 118 Betten in der Normalpflege, 9 IMC-Betten und 21 Betten auf einer Intensivpflegestation mit hoch spezialisierter apparativer Ausstattung. Für alle Intensivbetten werden

Beatmungskapazitäten vorgehalten. Alle Bettplätze im gesamten Krankenhaus sind an das zentrale Monitoring-System angeschlossen. Moderne diagnostische und therapeutische Möglichkeiten stehen zur Verfügung: endoskopische Verfahren wie Gastroskopie, Koloskopie, Bronchoskopie; bildgebende Verfahren wie Sonographie, Echokardiographie, Röntgen und Computertomographie; klassische Verfahren wie Lungenfunktionstest, Langzeit-EKG, Langzeit-Blutdruckmessung, Belastungs-EKG und hämodynamische Untersuchungen; Punktionsverfahren wie Pleura-, Lumbal-, Leber-, Knochenmarkpunktion und Endomyokarbiopsie; Nierenersatztherapien wie Hämofiltration und Hämodialyse sowie nicht invasive (BIPAP) und invasive Beatmung. Der hohe Grad der EDV-Vernetzung im Paulinenkrankenhaus ermöglicht die Anwendung zukunftsweisender Dokumentationsverfahren in den klinischen und administrativen Bereichen. Die Versorgungsqualität wird entsprechend wissenschaftlicher Standards und unter Berücksichtigung der Leitlinien von Fachgesellschaften gewährleistet. Die Qualität professioneller Diagnostik, Behandlung und Pflege geht einher mit der im Leitbild begründeten menschlichen Zuwendung, die den Patienten und deren Angehörigen von allen Mitarbeitern entgegengebracht wird.

Das Paulinenkrankenhaus ist nach der ISO-Norm 9001:2015 für Qualitätsmanagementsysteme zertifiziert.

Das Paulinenkrankenhaus ist eines der ältesten und traditionsreichsten freigemeinnützigen Krankenhäuser Berlins. Entstanden als Kiezkrankenhaus im Berliner Westend und geprägt von einer wechselvollen Geschichte, ist es heute im Bedarfsplan des Landes fest integriert und aus der Krankenhauslandschaft der Stadt nicht mehr wegzudenken. Das Paulinenkrankenhaus hat sich zu einer modernen Klinik entwickelt, die als verlässlicher Kooperationspartner die herzchirurgische Nachsorge der Patienten bis zur Entlassung nach Hause oder in ambulante bzw. stationäre Rehabilitationseinrichtungen sicherstellt. Die strategische Zielstellung zur Festigung der Position auf dem Berliner Gesundheitsmarkt wird kontinuierlich den neuen Herausforderungen angepasst: die Patienten sollen die zwischen den Kooperationspartnern vernetzten Behandlungsabläufe als ein geschlossenes Behandlungskonzept erfahren. Das Paulinenkrankenhaus hat in über 100 Jahren seine Fähigkeit bewiesen, sich in Kooperation mit starken Partnern ständig neuen Anforderungen zu stellen. Es hat beispielgebende Standards in der Qualität und Hygiene entwickelt sowie zukunftsweisende Projekte zur Realisierung elektronischer Dokumentationsverfahren auf den Weg gebracht. Das Paulinenkrankenhaus wird die Planungen für neue Strukturen in der kardiovaskulären Medizin in Berlin nutzen, um in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Herzzentrum Berlin und der Charité die Anforderungen einer leistungsfähigen Therapie auch in Zukunft erfüllen zu können.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Matthias Düker
Position	Referent QM
Telefon	030 / 30008 - 494
Fax	030 / 30008 - 495
E-Mail	dueker@paulinenkrankenhaus.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Birgit Drischmann
Position	Verwaltungsleiterin
Telefon.	030 / 30008 - 123
Fax	030 / 30008 - 223
E-Mail	drischmann@paulinenkrankenhaus.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	https://www.paulinenkrankenhaus.de/
URL für weitere Informationen	https://www.paulinenkrankenhaus.de/krankenhausleitung.html

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name:	Paulinenkrankenhaus Berlin
Institutionskennzeichen:	261100149
Standortnummer:	00
Hausanschrift:	Dickensweg 25 - 39 14055 Berlin
Postanschrift:	Dickensweg 25 - 39 14055 Berlin
Internet	https://www.paulinenkrankenhaus.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
PD Dr. med. Manfred Hummel	Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Fachabteilung	030 / 30008 - 125		hummel@paulinenkrankenhaus.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Matthias Düker	Pflegedienstleiter	030 / 30008 - 494	030 / 30008 - 495	dueker@paulinenkrankenhaus.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dipl.oec Birgit Drischmann	Verwaltungsleiterin	030 / 30008 - 123	030 / 30008 - 223	drischmann@paulinenkrankenhaus.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:	Paulinenhaus Krankenanstalt e.V.
Art:	freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus?	trifft nicht zu
---	-----------------

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Der Intensivbereich führt das Zertifikat "Angehörigenfreundliche Intensivstation" der Stiftung Pflege.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Nach Verordnung durch qualifizierte Physiotherapeuten.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Die Grundsätze sind in einem Konzept zur Begleitung sterbender Patienten und ihrer Angehörigen festgelegt.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Nach Verordnung durch qualifizierte Physiotherapeuten.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Beratung auf den Stationen durch qualifizierte Diätassistenten. Differenzierte und indikationsgerechte Kostformen.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Entlassung in eine sichere Umgebung wird garantiert. Erforderliche nachstationäre Versorgung wird eingeleitet. Heil- und Hilfsmittel werden während des Aufenthaltes beantragt. Die medikamentöse Versorgung wird sichergestellt. Die gesetzlichen Vorgaben zum Entlassmanagement werden umgesetzt.
MP25	Massage	Nach Verordnung durch qualifizierte Physiotherapeuten.
MP26	Medizinische Fußpflege	Die Dienstleistung wird nach Indikation und auf Wunsch durch unser Personal vermittelt.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Nach Verordnung durch qualifizierte Physiotherapeuten.
MP37	Schmerztherapie/-management	Auf der Basis einer SOP. Ausgebildete Pain Nurses.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Die Angebote richten sich nach dem Unterstützungsbedarf. Spezielles Informationsmaterial und ein Konzept zur Integration der Angehörigen in die Betreuung der Patienten auf der Intensivstation wurden entwickelt.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Abgestimmt auf die Klientel der spezialisierten Fachabteilung. Pflegerisches Entlassmanagement, Wundmanagement, Beratung in der Pflege, Angehörigenbetreuung.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Auf ärztliche Verordnung im Rahmen von Konsilen.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Nach Indikation auf Anordnung. Bei Bedarf unter Einbeziehung externer Anbieter.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Nach Verordnung durch den Sozialdienst und qualifizierte Physiotherapeuten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Nach Verordnung durch qualifizierte Physiotherapeuten.
MP51	Wundmanagement	Der Expertenstandard zur Dekubitusprophylaxe ist etabliert. Es wurden Wundmanager ausgebildet.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Die Kontakte werden über die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes vermittelt. Spezielle Angebote für Patienten mit Kreislaufunterstützungssystemen sowie zur Transplantation gelistete und transplantierte Patienten.
MP63	Sozialdienst	Im Rahmen eines Kooperationsvertrages gewährleisten die Mitarbeiter des Sozialdienstes eine qualifizierte Beratung und eine frühzeitige Planung des nachstationären Hilfebedarfs.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Zertifizierte Fortbildungen, Hauszeitung, Sommerfest, Website, Social Media, Zusammenarbeit mit der Wannsee-Schule u.a.
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Im Rahmen des Entlassungsmanagements. Bei Bedarf erfolgt eine Kontaktaufnahme direkt beim Patienten bereits während des Klinikaufenthaltes.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum			Jede Station hat einen eigenen Aufenthaltsraum, ausgestattet mit TV und Kühlschrank. Die Aufenthaltsräume sind neu möbliert, mit Sitzcken ausgestattet und wohnlich eingerichtet.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Zusätzlich Angebot von Zimmern mit gehobener Ausstattung nach Abschluss einer Wahlleistungsvereinbarung.
NM07	Rooming-in			Nach Verfügbarkeit in Rücksprache mit dem Oberarzt.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)			Nach Verfügbarkeit in Rücksprache mit dem Oberarzt.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Geräumige Zimmer mit Sitzecke und Tisch, Nasszelle.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	1,80 EUR pro Tag (max)		Inklusive Radio. HD-Qualität. Eigener Fernseher an jedem Bettplatz. Angegeben ist der Maximalpreis. Preisreduzierung nach Nutzungsdauer. Für Wahlleistungspatienten kostenfrei.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		freies W-Lan
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		Bei TV Anmeldung Radio inklusive (siehe oben: Fernsehgerät).
NM18	Telefon am Bett	1 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,11 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		Telefonate werden pro Einheit abgerechnet. Die Taktung der Einheit variiert je nach Verbindung (Zeit, Netz, Anrufziel). Der angegebene Preis ist der Maximalpreis ins deutsche Festnetz. Die Grundgebühr verringert sich bei Langzeitaufenthalten bis auf 0 Euro je Tag.
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Jeder Patientenschrank hat ein eigenes Wertfach. Auf Wunsch können Wertsachen zentral deponiert werden.
NM40	Empfangs- und Begleitservice für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen			Über den Begleitservice, FSJler und Ehrenamtliche.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	URL	Kommentar / Erläuterung
NM42	Seelsorge			Das Krankenhaus kooperiert mit einem evangelischen Krankenhausseelsorger. Er bietet Gespräche für alle Patienten an und vermittelt auch gern Kontakte zu Ansprechpartnern anderer Konfessionen bzw. Religionen.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Für Patienten, die auf Transplantationen warten und Kunstherzpatienten.
NM65	Hotelleistungen			Wahlleistungszimmer und Gästehaus.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Kostformen nach medizinischer Indikation. Kulturell bedingte Präferenzen werden berücksichtigt. Erweiterte Auswahl für Wahlleistungspatienten.		Berücksichtigt werden kulturelle und religiöse Gegebenheiten bei der Auswahl von Komponenten und Zubereitungsarten in Abstimmung mit der Diätassistentin.
NM68	Abschiedsraum			Eine Abschiednahme wird störungsfrei auf der Station oder in einem separaten Raum ermöglicht. Auf Wunsch erfolgt die Abschiednahme in Begleitung.

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Standardisiertes Wegeleitsystem. Bei Bedarf individuelle Orientierungshilfe.
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	Bei Bedarf persönliche Begleitung.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Auf jeder Station zusätzlich geräumige Sanitäranlagen für Patienten mit eingeschränkter Mobilität.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Alle Serviceeinrichtungen sind barrierefrei.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Aufzug mit barrierefreien Merkmalen: Niedrige Tasten, Sprachansage, Handlauf.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Im Erdgeschoss und auf allen Etagen.
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Kooperation mit zertifizierten Anbietern. Bedarfsorientierter Einsatz. Sofortige Bereitstellung garantiert.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Die Geräte sind verfügbar und werden nach Bedarf eingesetzt.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Bedarfsorientierter Einsatz. Neben dauerhafter Bevorratung Kooperation mit zertifizierten Anbietern. Sofortige Bereitstellung garantiert.
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Bedarfsorientierter Einsatz. Neben dauerhafter Bevorratung Kooperation mit zertifizierten Anbietern. Sofortige Bereitstellung garantiert.
BF24	Diätetische Angebote	Beratung auf den Stationen durch qualifizierte Diätassistenten. Diätpläne für alle medizinischen Indikationen liegen vor. Kulturelle und religiöse Gegebenheiten werden berücksichtigt.
BF25	Dolmetscherdienst	Nach Bedarf auf Anordnung. Viele Mitarbeiter im Haus mit Fremdsprachenkenntnissen.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Im Rahmen der regulären Personaleinsatzplanung. Listen von Mitarbeitern mit Fremdsprachenkenntnissen liegen vor. Bei Bedarf Nutzung eines Online Übersetzungsdienstes.
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	Website auf Englisch, Russisch, Türkisch.
BF30	Mehrsprachige Internetseite	Englisch, Russisch, Türkisch.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Innere Medizin / Kardiologie: Lehrbefugnis des Ärztlichen Direktors an der Charité. Intensivmedizin: Lehrbefugnis des Oberarztes der Intensivstation für die ärztliche Fachweiterbildung.

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Kooperation mit der Steinbeis Universität im Studiengang Medical Psychology.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	In Kooperation mit der Wannsee-Schule für Gesundheitsberufe e.V.
HB03	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	In Kooperation mit verschiedenen Ausbildungsträgern.
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	In Kooperation mit der Wannsee-Schule für Gesundheitsberufe e.V.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	148
-------------------	-----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:	2547
Teilstationäre Fallzahl:	0
Ambulante Fallzahl:	0

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	38,05
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	38,05
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	38,05

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	23,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	23,0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	136,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	136,6
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	136,6

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	17

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,86
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,86

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	10,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,9
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,9

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl (Vollkräfte)	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	Ambulante Versorgung	Stationäre Versorgung	Kommentar/ Erläuterung
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,0	1,0	0	0	1,0	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	10,9	10,9	0	0	10,9	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2,0	0	2,0	0	2,0	in Kooperation mit externem Dienstleister
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2,0	2,0	0	0	2,0	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	3,86	3,86	0	0	3,86	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Matthias Düker
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	QMB
Telefon	030 30008 494
Fax	030 30008 495
E-Mail	dueker@paulinenkrankenhaus.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Die Funktion eines Lenkungsgremiums wird durch die Krankenhausleitung wahrgenommen.
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
---	--

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	QM Handbuch und Konzeption zum Risikomanagement 2018-07-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	SOP Reanimation 2018-07-02
RM05	Schmerzmanagement	SOP Schmerzmanagement 2018-05-02
RM06	Sturzprophylaxe	SOP Sturzprophylaxe 2018-07-02
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Algorithmus Dekubitusprophylaxe 2018-10-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	DA Freiheitsentziehende Maßnahmen 2018-05-02
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	DA Umgang mit Medizinprodukten Organisationshandbuch Medizinprodukte 2018-07-02
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	DA Medikation 2018-09-01
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Stationshandbuch: Anweisung zur Nutzung von Patientenarmbändern SOP Patientenaufnahme: Anweisung zur sicheren Identifizierung 2018-08-01
RM18	Entlassungsmanagement	DA Entlassungsmanagement 2017-09-19

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungswinterne Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungswinterne Fehlermeldesystem? Ja

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	bei Bedarf
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Maßnahmen nach CIRS-Meldungen werden fallorientiert diskutiert und veranlasst.

Einrichtunginterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2018-10-02
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	bei Bedarf
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem	<input checked="" type="checkbox"/> Nein
---	--

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	Wahrnehmung der Funktion durch Prof. Dr. med. Petra Gastmeier, Leiterin des Instituts für Hygiene und Umweltmedizin an der Charité.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1	Mit Fachweiterbildung.
Hygienefachkräfte (HFK)	1	Mit Fachweiterbildung.
Hygienebeauftragte in der Pflege	12	Auf jeder Station qualifizierte Link Nurses.
Eine Hygienekommission wurde eingerichtet	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich	

Vorsitzender der Hygienekommission

Name	PD Dr. Manfred Hummel
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Ärztlicher Direktor / Verfahrensverantwortung
Telefon	030 30008 125
Fax	
E-Mail	hummel@paulinenkrankenhaus.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
---	--

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
-------------------------------	--

Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Beachtung der Einwirkzeit	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	<input checked="" type="checkbox"/> ja
--	--

Der interne Standard thematisiert insbesondere:

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgeminestationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgeminestationen	36 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Intensivstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen	137 ml/Patiententag
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	<input checked="" type="checkbox"/> ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)? ja

Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja

Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? ja

Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> CDAD-KISS <input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS	Zusätzlich interne MRE Surveillance.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Jährlich.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Als Pflichtfortbildung jährlich nachzuweisen.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. Ja DA Beschwerdemanagement liegt vor.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) Ja DA Beschwerdemanagement liegt vor.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden Ja In der DA ist der Umgang mit mündlichen und schriftlichen Beschwerden geregelt.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden Ja In der DA ist der Umgang mit mündlichen und schriftlichen Beschwerden geregelt.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert Ja Zeitziele sind festgelegt.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja
 ◦ Möglichkeiten der Beschwerdeübermittlung werden in der Patientenmappe und auf der Website mitgeteilt.

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja Die Patientenbeauftragte wird für jeweils 2 Jahre von der Bezirksverordnetenversammlung bestellt.

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Beschwerden können direkt oder über Briefkästen auf den Stationen übermittelt werden.
Patientenbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<ul style="list-style-type: none"> Patientenbefragungen werden alle 2 Jahre durchgeführt. Außerdem werden mit der Patienteninformationsmappe Feedbackbögen verteilt.
Einweiserbefragungen	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<ul style="list-style-type: none"> Es werden kooperierende nachversorgende Einrichtungen befragt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Matthias Düker	QMB	030 30008 494	030 30008 495	dueker@aulinenkrankenhhaus.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Brigitte Lege	Patientenfürsprecherin	030 30008 564		info@paulinenkrankenhhaus.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein	Betrieb in Kooperation mit radiologischer Praxis (ihre-radiologen.de)

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Innere Medizin

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Innere Medizin
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Zugänge

Straße	PLZ / Ort	Internet
Dickensweg 25	14055 Berlin	https://www.paulinenkrankenhaus.de/

Chefärztinnen/-ärzte:

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
PD Dr. med. Manfred Hummel	Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Fachabteilung	030 / 30008 - 125	030 / 30008 - 463	hummel@paulinenkrankenhaus.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V:	Keine Zielvereinbarung getroffen
Kommentar/Erläuterung:	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VC05	Schrittmachereingriffe	Schrittmacherwechsel (Aggregat- und Sondenwechsel) und Schrittmacherfunktionsprüfungen.
VC06	Defibrillatöreingriffe	Zur Behandlung von Rhythmusstörungen.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Medikamentöse Einstellung nach Leitlinien der Fachgesellschaft.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Mit duplex-sonographischen Untersuchungen.
VC71	Notfallmedizin	Im Rahmen der intensivmedizinischen Behandlung.
VD20	Wundheilungsstörungen	Im postoperativen Verlauf.
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	Im postoperativen Verlauf.
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Im postoperativen Verlauf. Bei Bedarf mit Konsiliarunterstützung durch eine Logopädin.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI00	Chefärztliche Privatambulanz	Ambulante Chefarztbehandlung für Privatpatienten: Sprechstunden, Röntgen, CT, EKG, Sonografie, Ultraschall, Endoskopie, Lungenfunktion sowie alle im Paulinenkrankenhaus durchführbaren Prozeduren auf der Basis privatärztlicher Behandlung.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Therapie zur langfristigen Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Herzens.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Auch im Rahmen der Evaluation zur Herz- und Lungentransplantation.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	Einschließlich Diagnostik und Therapie von Kardiomyopathien (Erkrankungen des Herzmuskels), Herzinsuffizienz (Herzschwäche), von Herzklappenerkrankungen sowie von entzündlichen Erkrankungen wie der Endokarditis (Herzinnenhautentzündung) oder der Myokarditis (Herzmuskelentzündung).
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Einschließlich Diagnostik und Therapie von Fehlbildungen der Gefäße, z.B. von Aneurysmen.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Mit duplex-sonographischen Untersuchungen.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Mit Angio-CT- Untersuchungen.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Medikamentöse Einstellung des Bluthochdrucks auf der Basis von wissenschaftlichen Leitlinien.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Mit der Möglichkeit der regelmäßigen Dialyse (Hämodialyse / Hämofiltration).
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Medikamentöse Behandlung gemäß der Leitlinien von Fachgesellschaften.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Medikamentöse Einstellung und wissenschaftlich fundierte Diätetik.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Einschließlich Diagnostik und Therapie von postoperativen Störungen des Magen-Darm-Traktes.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Einschließlich Diagnostik und Therapie von pulmonalen Defekten nach Transplantationen.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Schwerpunktmäßig im postoperativen Verlauf nach Eingriffen am Thorax.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Medikamentöse Behandlung zur Vermeidung von Komplikationen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	Prophylaxe und Therapie nach den Leitlinien von Fachgesellschaften.
VI20	Intensivmedizin	Mit der Möglichkeit der Beatmung und des invasiven hämodynamischen Monitorings. Die Intensivereinheit bietet hoch qualifiziertes Fachpersonal und modernstes Equipment.
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Behandlung vor und nach Herz-, Herz-Lungen- und Lungentransplantation.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	Im postoperativen Verlauf.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Klinische Standards zur Prophylaxe und Therapie von Blutstrominfektionen.
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Einschließlich Diagnostik und Therapie von Immundefekten nach Transplantationen.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Auch im Rahmen von Analysen von Defibrillatoren und Herzschrittmachern.
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Einschließlich Einstellung der Gerinnungsparameter nach Operationen an den Herzklappen.
VI35	Endoskopie	Bronchoskopie, Gastroskopie, Koloskopie mit Argonlaser-Therapie zur Blutstillung, Polypektomie.
VI39	Physikalische Therapie	Indikationsgerechte physiotherapeutische / physikalische Therapie.
VI42	Transfusionsmedizin	Der Look-Back-Standard (Komplette Nachvollziehbarkeit der Indikationsstellung, der Bestellung, der Herstellung und Kennzeichnung, des Transports und der Lagerung sowie der Überprüfung und Verabreichung) ist lückenlos gewährleistet. Externe und interne Überprüfungen werden durchgeführt.
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	Postoperative Versorgung nach Korrekturingriffen.
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Leitlinienkonforme Behandlung von Funktionsstörungen des Herz-Kreislaufsystems sowie deren Begleit- und Folgeerkrankungen.
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Leitlinienkonforme Behandlung von Funktionsstörungen des Herz-Kreislaufsystems sowie deren Begleit- und Folgeerkrankungen.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VR15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Leitlinienkonforme Behandlung von Funktionsstörungen des Herz-Kreislaufsystems sowie deren Begleit- und Folgeerkrankungen.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Diese Untersuchungen bietet der Kooperationspartner auch für alle ambulanten Patienten mit Überweisung an.
VR02	Native Sonographie	Oberbauch-, Schilddrüsen- und Weichteilsonographie.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Moderne Untersuchungstechnik. Sofortige Befundung.
VR04	Duplexsonographie	Regelhaft bei der Echokardiographie und Gefäßdiagnostik.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Moderne Untersuchungstechnik. Sofortige Befundung.
VR06	Endosonographie	Transösophageale Echokardiographie (TEE).
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Diese Untersuchung bietet der Kooperationspartner auch für alle ambulanten Patienten mit Überweisung an.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Diese Untersuchung bietet der Kooperationspartner auch für alle ambulanten Patienten mit Überweisung an.
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Diese Untersuchung bietet der Kooperationspartner auch für alle ambulanten Patienten mit Überweisung an.
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Diese Untersuchung bietet der Kooperationspartner auch für alle ambulanten Patienten mit Überweisung an.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Diese Untersuchung bietet der Kooperationspartner auch für alle ambulanten Patienten mit Überweisung an.
VR44	Teleradiologie	Eine schnelle fachärztliche Befundung ist jederzeit gewährleistet.
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Mit der Möglichkeit der regelmäßigen Dialyse (Hämodialyse / Hämofiltration).
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Medikamentöse Einstellung zur langfristigen Stabilisierung der Nierenfunktion.
VU15	Dialyse	Mit der Möglichkeit der Hämodialyse und Hämofiltration an jeweils mehreren Plätzen im Intensiv- und Normalpflegebereich.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VU18	Schmerztherapie	S3 leitliniengerechte Schmerztherapie. Expertenstandard Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen.

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	2547
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
I25	646	Chronische ischämische Herzkrankheit
I35	347	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
I71	299	Aortenaneurysma und -dissektion
I21	192	Akuter Myokardinfarkt
I50	180	Herzinsuffizienz
I34	171	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
T82	158	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
I33	54	Akute und subakute Endokarditis
T86	39	Versagen und Abstoßung von transplantierten Organen und Geweben
I08	37	Krankheiten mehrerer Herzklappen
T81	34	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
J18	26	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I42	17	Kardiomyopathie
T84	17	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
I05	16	Rheumatische Mitralklappenkrankheiten
K92	14	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
I38	13	Endokarditis, Herzklappe nicht näher bezeichnet
I36	9	Nichtrheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
J44	9	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
A41	8	Sonstige Sepsis
D15	8	Gutartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
I31	8	Sonstige Krankheiten des Perikards
J96	8	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
D64	6	Sonstige Anämien
I72	6	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
J98	6	Sonstige Krankheiten der Atemwege
Q21	6	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
K29	5	Gastritis und Duodenitis

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
N18	5	Chronische Nierenkrankheit
A04	4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
B25	4	Zytomegalie
D68	4	Sonstige Koagulopathien
I07	4	Rheumatische Trikuspidalklappenkrankheiten
I44	4	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
I48	4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
J15	4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J40	4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J90	4	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
K57	4	Divertikulose des Darmes
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
B44	< 4	Aspergillose
D50	< 4	Eisenmangelanämie
D62	< 4	Akute Blutungsanämie
D70	< 4	Agranulozytose und Neutropenie
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I01	< 4	Rheumatisches Fieber mit Herzbeteiligung
I20	< 4	Angina pectoris
I26	< 4	Lungenembolie
I47	< 4	Paroxysmale Tachykardie
I51	< 4	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
I70	< 4	Atherosklerose
J41	< 4	Einfache und schleimig-eitrige chronische Bronchitis
J86	< 4	Pyothorax
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K43	< 4	Hernia ventralis
K81	< 4	Cholezystitis
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
A40	< 4	Streptokokkensepsis
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
A49	< 4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
D61	< 4	Sonstige aplastische Anämien
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
I23	< 4	Bestimmte akute Komplikationen nach akutem Myokardinfarkt
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I63	< 4	Hirnfarkt
I64	< 4	Schlaganfall, nicht als Blutung oder Infarkt bezeichnet
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
J20	< 4	Akute Bronchitis
J22	< 4	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
J94	< 4	Sonstige Krankheitszustände der Pleura
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K44	< 4	Hernia diaphragmatica
K50	< 4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
L03	< 4	Phlegmone
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
Q20	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
R04	< 4	Blutung aus den Atemwegen
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A31	< 4	Infektion durch sonstige Mykobakterien
A48	< 4	Sonstige bakterielle Krankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
B37	< 4	Kandidose
B48	< 4	Sonstige Mykosen, anderenorts nicht klassifiziert
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
D21	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E27	< 4	Sonstige Krankheiten der Nebenniere
G43	< 4	Migräne
G93	< 4	Sonstige Krankheiten des Gehirns
I06	< 4	Rheumatische Aortenklappenkrankheiten
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
I37	< 4	Pulmonalklappenkrankheiten
I46	< 4	Herzstillstand
I49	< 4	Sonstige kardiale Arrhythmien
I60	< 4	Subarachnoidalblutung
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
I95	< 4	Hypotonie
J10	< 4	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
J43	< 4	Emphysem
J67	< 4	Allergische Alveolitis durch organischen Staub
K02	< 4	Zahnkaries
K10	< 4	Sonstige Krankheiten der Kiefer
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K26	< 4	Ulcus duodeni
K30	< 4	Funktionelle Dyspepsie
K31	< 4	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K63	< 4	Sonstige Krankheiten des Darmes
K75	< 4	Sonstige entzündliche Leberkrankheiten
K85	< 4	Akute Pankreatitis
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert
M86	< 4	Osteomyelitis
N32	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnblase

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
Q26	< 4	Angeborene Fehlbildungen der großen Venen
R02	< 4	Gangrän, anderenorts nicht klassifiziert
R31	< 4	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
R50	< 4	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
R55	< 4	Synkope und Kollaps
S25	< 4	Verletzung von Blutgefäßen des Thorax
S31	< 4	Offene Wunde des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion
T45	< 4	Vergiftung durch primär systemisch und auf das Blut wirkende Mittel, anderenorts nicht klassifiziert
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T88	< 4	Sonstige Komplikationen bei chirurgischen Eingriffen und medizinischer Behandlung, anderenorts nicht klassifiziert
T89	< 4	Sonstige näher bezeichnete Komplikationen eines Traumas
Z74	< 4	Probleme mit Bezug auf Pflegebedürftigkeit

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-896	1025	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-632	738	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-800	627	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-916	476	Temporäre Weichteildeckung
8-854	453	Hämodialyse
8-831	449	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-052	437	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-620	431	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-980	411	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
1-266	295	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
8-144	242	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
1-440	178	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
3-034	174	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
1-650	154	Diagnostische Koloskopie
5-343	113	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
1-444	109	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-640	92	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
1-715	89	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
5-900	89	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
6-002	86	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-190	77	Spezielle Verbandstechniken
8-812	74	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-311	71	Temporäre Tracheostomie
5-857	61	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
8-987	58	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
5-346	56	Plastische Rekonstruktion der Brustwand
5-349	51	Andere Operationen am Thorax

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-832	47	Legen und Wechsel eines Katheters in die A. pulmonalis
1-273	46	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
5-340	43	Inzision von Brustwand und Pleura
8-152	43	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-701	40	Einfache endotracheale Intubation
5-449	38	Andere Operationen am Magen
6-003	37	Applikation von Medikamenten, Liste 3
3-202	36	Native Computertomographie des Thorax
5-469	36	Andere Operationen am Darm
9-320	35	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-713	34	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Erwachsenen
8-97c	34	Stationäre Behandlung bei erfolgter Aufnahme auf die Warteliste zur Organtransplantation
5-370	33	Perikardiotomie und Kardiotomie
5-902	29	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-399	28	Andere Operationen an Blutgefäßen
6-005	26	Applikation von Medikamenten, Liste 5
6-007	25	Applikation von Medikamenten, Liste 7
1-920	24	Medizinische Evaluation und Entscheidung über die Indikation zur Transplantation
5-541	23	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-377	19	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-379	19	Andere Operationen an Herz und Perikard
5-429	17	Andere Operationen am Ösophagus
5-852	17	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-372	16	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Perikardes und Perikardektomie
8-771	16	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
3-225	14	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-511	14	Cholezystektomie
1-853	13	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-200	12	Native Computertomographie des Schädels
5-892	12	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-341	11	Inzision des Mediastinums
5-230	10	Zahnextraktion
3-993	8	Quantitative Bestimmung von Parametern
5-378	8	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-787	8	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-989	8	Chirurgische Komplexbehandlung bei schweren Infektionen
9-984	8	Pflegebedürftigkeit
5-312	7	Permanente Tracheostomie
5-513	7	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-780	7	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-865	7	Amputation und Exartikulation Fuß
8-125	7	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
3-222	6	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-751	6	Positronenemissionstomographie mit Computertomographie (PET/CT) des Herzens
5-452	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-454	6	Resektion des Dünndarmes

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-858	6	Entnahme und Transplantation von Muskel, Sehne und Faszie mit mikrovaskulärer Anastomosierung
8-824	6	Photopherese
3-207	5	Native Computertomographie des Abdomens
5-316	5	Rekonstruktion der Trachea
5-388	5	Naht von Blutgefäßen
5-545	5	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-786	5	Osteosyntheseverfahren
1-204	4	Untersuchung des Liquorsystems
1-844	4	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
5-431	4	Gastrostomie
5-782	4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-863	4	Amputation und Exartikulation Hand
5-864	4	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-903	4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
8-852	4	Extrakorporaler Gasaustausch ohne und mit Herzunterstützung und Prä-ECMO-Therapie
8-853	4	Hämofiltration
1-63a	< 4	Kapselendoskopie des Dünndarms
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-394	< 4	Revision einer Blutgefäßoperation
5-408	< 4	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem
5-467	< 4	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-523	< 4	Innere Drainage des Pankreas
5-536	< 4	Verschluss einer Narbenhernie
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-901	< 4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-176	< 4	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-641	< 4	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-656	< 4	Kapselendoskopie des Kolons
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-314	< 4	Exzision, Resektion und Destruktion (von erkranktem Gewebe) der Trachea
5-535	< 4	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-905	< 4	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
5-909	< 4	Andere Wiederherstellung und Rekonstruktion von Haut und Unterhaut
5-932	< 4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
6-004	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-159	< 4	Andere therapeutische perkutane Punktion
8-706	< 4	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
8-933	< 4	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
1-275	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-430	< 4	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-635	< 4	Diagnostische Jejunoskopie
1-636	< 4	Diagnostische Intestinoskopie (Endoskopie des tiefen Jejunums und Ileums)
1-652	< 4	Diagnostische Endoskopie des Darmes über ein Stoma
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-695	< 4	Diagnostische Endoskopie des Verdauungstraktes durch Inzision und intraoperativ
1-842	< 4	Diagnostische Punktion des Perikardes [Perikardiozentese]
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
1-859	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration
3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-231	< 4	Operative Zahnentfernung (durch Osteotomie)
5-237	< 4	Wurzelspitzenresektion und Wurzelkanalbehandlung
5-242	< 4	Andere Operationen am Zahnfleisch
5-320	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe eines Bronchus
5-344	< 4	Pleurektomie
5-369	< 4	Andere Operationen an den Koronargefäßen
5-395	< 4	Patchplastik an Blutgefäßen
5-397	< 4	Andere plastische Rekonstruktion von Blutgefäßen
5-413	< 4	Splenektomie
5-450	< 4	Inzision des Darmes
5-455	< 4	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-465	< 4	Rückverlagerung eines doppeläufigen Enterostomas
5-505	< 4	Rekonstruktion der Leber
5-529	< 4	Andere Operationen am Pankreas und am Pankreasgang
5-531	< 4	Verschluss einer Hernia femoralis
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-866	< 4	Revision eines Amputationsgebietes
5-906	< 4	Kombinierte plastische Eingriffe an Haut und Unterhaut
5-98c	< 4	Anwendung eines Klammernahtgerätes
6-001	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
6-006	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 6
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-128	< 4	Anwendung eines Stuhl drainagesystems
8-171	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) des Ohres
8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-390	< 4	Lagerungsbehandlung
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-716	< 4	Einstellung einer häuslichen maschinellen Beatmung
8-851	< 4	Operativer äußerer Kreislauf (bei Anwendung der Herz-Lungen-Maschine)

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz des Chefarztes	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) ◦ Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) ◦ Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) ◦ Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) ◦ Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) ◦ Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des 	Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie und Begleiterkrankungen. Behandlungsangebote im Rahmen der chefärztlichen Privatsprechstunden

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<p>Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) ◦ Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) ◦ Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17) ◦ Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) ◦ Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) ◦ Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23) ◦ Spezialsprechstunde (VI27) ◦ Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29) ◦ Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) ◦ Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			n (VI31) <ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33) ◦ Endoskopie (VI35) ◦ Schmerztherapie (VI40) ◦ Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	38,05	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	38,05	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	38,05	
Fälle je VK/Person	66,93823	

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	23,0	Der Facharztstandard ist kalendertäglich rund um die Uhr gewährleistet.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	23,0	
Fälle je VK/Person	110,73913	
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal		40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie	Schwerpunkt der Facharztausbildung im Paulinenkrankenhaus.
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF14	Infektiologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	
ZF44	Sportmedizin	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	136,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	136,6
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	136,6
Fälle je VK/Person	18,64568

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	17
Fälle je VK/Person	149,82352

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	3,86
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,86
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,86
Fälle je VK/Person	659,84455
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Pflegefachpersonal mit anerkannter Fachweiterbildung und Pflegefachpersonal in Weiterbildung.
PQ13	Hygienefachkraft	Mit anerkannter Fachweiterbildung.
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	Ausgebildete Link Nurses, mindestens eine pro Station.
PQ18	Pflege in der Endoskopie	Pflegefachkraft mit anerkannter Weiterbildung sowie eine Pflegefachkraft in Ausbildung.
PQ20	Praxisanleitung	Mindestens eine Pflegefachkraft mit anerkannter Weiterbildung pro Station.
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0
Fälle je VK/Person	0,00000

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	10,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,9
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,9
Fälle je VK/Person	233,66972

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

keine Angaben

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	23
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	19
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	19

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)